

INHALT DER TAGUNG

Das Vertragsarztrecht wurde in den 1990er Jahren in der rechtswissenschaftlichen Literatur als „verfassungs- und verwaltungsrechtlicher Spätentwickler“ (*Schnapp*) bezeichnet, andere sprachen von einem „Wespennest ungeklärter juristischer Probleme“ (*Isensee*). Obwohl diese Befunde alt sind, haben Rechtswissenschaft und Rechtspraxis bis in die jüngste Zeit hinein nur teilweise überzeugende Auflösungen oder Rechtfertigungen für die Systembrüche und die verfassungsrechtliche „Ignoranz“ entwickeln können – man ist versucht zu fragen: Wie auch? Die Gesetzgebung trägt stetig dazu bei, neue Probleme und neue Referenzfälle entstehen zu lassen. Klassiker wie die Anforderungen der Wesentlichkeitslehre im Rahmen der Berufsfreiheit oder die Frage der demokratischen Legitimation der Rechtssetzung des G-BA werden mangels abschließender bundesverfassungsgerichtlicher Klärung seit einem Vierteljahrhundert bei jeder (vermeintlichen) neuen Gelegenheit erneut aufgelegt. Ohne Folgen? Rechtswissenschaftlich können wir beim Vertragsarztrecht möglicherweise alle Eigenschaften finden, die neuerdings einer Klientel der Jugendsozialarbeit zugeschrieben werden: „Systemsprenger“. Gleichzeitig steht das Vertragsarztrecht in der Praxis vor neuen Herausforderungen, wie sich an der aktuellen Diskussion um die Regulierung medizinischer Versorgungszentren zeigt. Ist das Leitbild des Vertragsarztes nur ein notwendiger wie nützlicher Speicher für rechtsdogmatische Aussagen oder aufgrund seiner Ausdifferenzierungen womöglich ein Hemmnis für notwendige Reformen?

ineges

Das Institut wurde im Jahr 2003 als eine Kooperation der Goethe-Universität mit den Spitzenverbänden der GKV errichtet. Aktuelle Direktorinnen des Instituts sind Frau Prof. Dr. Andrea Kießling und Frau Prof. Dr. Indra Spiecker gen. Döhmman, LL.M.

ORGANISATORISCHES

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis 11.9.2023 an über ineges@jur.uni-frankfurt.de.

Tagungsbeitrag

Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

ineges

Goethe-Universität Frankfurt am Main
Campus Westend
Theodor-W.-Adorno-Platz 4
60629 Frankfurt am Main

Ansprechpartnerin: Frau Aylin Ünal
E-Mail: uenal@jur.uni-frankfurt.de
Telefon: +49 (0)69-798-34401

www.ineges.de

ineges

Institut für Europäische
Gesundheitspolitik und Sozialrecht

GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

WISSENSCHAFTLICHE TAGUNG

DAS VERTRAGSARZT- RECHT – EIN „SYSTEMSPRENGER“?

ZWISCHEN VERÄNDERUNGSRESISTENZ UND NEUEN HERAUSFORDERUNGEN

19. September 2023

Goethe-Universität Frankfurt am Main



PROGRAMM

10:00 Uhr: Begrüßung

Prof. Dr. Andrea Kießling,
Goethe-Universität Frankfurt am Main, ineges

10:10 Uhr

Das Vertragsarztrecht zwischen notwendiger Ausdifferenzierung und überschießender Verselbständigung – eine Einführung

Dr. Frank Schreiber, Richter am Hessischen LSG, assoziiertes Mitglied des ineges

10:30 Uhr

Neue Impulse aus dem Vertragsarztrecht für alte Diskussionen?

Karoline Maria Linzbach, Universität Bonn

11:00 Uhr: Kaffeepause

11:30 Uhr

Der Wesentlichkeitsgrundsatz im Vertragsarztrecht
Jun.-Prof. Dr. Friederike Gebhard, Universität Bielefeld

12:00 Uhr: Kommentar

Prof. Dr. Ulrich Wenner, Vorsitzender Richter am BSG a. D.

12:30 Uhr: Diskussion

13:00 Uhr: Mittagspause

14:00 Uhr

Vertragsarzt und Patient in der vertragsärztlichen Versorgung – eine Leitbildbetrachtung

Prof. Dr. Jens Prütting, LL.M. Oec., Bucerius Law School, Hamburg

14:30 Uhr

Gesetzgeberische Innovationen als Schranken für die vertragsärztliche Tätigkeit?

Jörg Hoffmann, Geschäftsführer der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen

15:00 Uhr

„Systemsprenger“ Sozialversicherungsrecht? – Anforderungen an die ärztliche Tätigkeit in einem MVZ und einer Berufsausübungsgemeinschaft

Dr. Ole Ziegler, Plagemann Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

15:30 Uhr: Diskussion

16:00 Uhr: Schlussworte

Prof. Dr. Indra Spiecker gen. Döhmman, LL.M.,
Goethe-Universität Frankfurt am Main, ineges

TAGUNGsort



Goethe-Universität Frankfurt/Campus Westend

Theodor-W.-Adorno-Platz 1
60323 Frankfurt am Main

Casino-Gebäude (2a) Raum: Cas. 1.801



Anfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Hauptbahnhof mit der S-Bahn, Linien S 1/2/3/4/5/6/8/9 bis „Hauptwache“, dann mit der U-Bahn, Linien U 1-3 oder 8 bis „Holzhausenstraße“ oder „Miquel-/Adickesallee“, dann ca. 10 Min. Fußweg, oder mit der S-Bahn, Linien S 1/2/3/4/5/6/8/9 bis „Konstabler Wache“, dann mit dem Bus Linie 36 (Richtung Westbahnhof) bis „Uni Campus Westend“.

Anfahrt mit dem Auto

Da die Parkplatzsituation am Campus Westend sehr ungünstig ist, empfehlen wir die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Das nächstgelegene Parkhaus befindet sich am Palmengarten.